

eigenes Siegel zu führen. Worms, Basel, sowie mehrere andere Städte bewilligten den Juden das vollständige Bürgerrecht. Wunderlich genug und insonderheit war es, daß, obgleich die Klerikale am heftigsten gegen die Juden eiferte, sie ihnen doch gerade in den bischöflichen Städten die größten Vorrechte einräumte. Als Päpste, Könige, Fürsten und bischöflicher Jölle und Abgaben der verschiedensten Art zählte man sie auch zu den landesherrlichen Beamten und ehrte sie fast als solche. In Desterreich wurde den jüdischen Pächtern der herzoglichen Einkünfte sogar der Titel: Kammergrafen eingeräumt. Mitunter verpachtete man ihnen sogar die Gerichtsposten und bewilligte ihnen dann zur Exekution eine Art von vollziehender Gewalt. Die stets von der Finanznot Blässe angekränkelten Fürsten protegirten ihre jüdische Bevölkerung ungemein, einerseits wegen ihrer finanziellen Begabung, andererseits wegen ihrer unerhörten Bereitwilligkeit, Vorschüsse, allerdings gegen zuverlässiges Faustpfand, sowie gegen respektable Zinsen zu leisten. Wenig bekannt dürfte es sein, daß die Juden im Mittelalter aller Unmenslichkeiten, rohem Fanatismus und schänder Habgucht zum Trotz, dennoch oft ein freieres und fröhlicheres Leben führten, als in späteren Tagen. Historisch verbürgt ist es, daß sie z. B. in Augsburg, Erfurt und anderen Orten eigene Tanz- und Gesellschaftshäuser besaßen, öffentliche glänzende Feste feierten, fröhliche Tänze abhielten, sowie in Hinsicht der Belustigungen und des Aufwandes hinter den übrigen Bürgern nicht zurückblieben. Unternahmen sie es doch hin und wieder, die ritterlichen Spiele und Turniere zu imitiren. Von einer solchen Festlichkeit haben wir Kunde, die in den Fasten des Jahres 1384 zu Weiskens bei einer großen Zusammenkunft der Juden von Stapel lief, zu der sie sich von den benachbarten Fürsten sicheres Geleit ausgemerkt hatten. Leicht erklärlich erregte übrigens das Judentum viel Aufsehen und gewaltigen Unwillen vieler „kleiner Herren.“ Mit Göthe können wir sagen: „Gebt Acht! die Festlichkeit wird sich bald herrlich offenbaren.“ Burden doch die von Weiskens heimkehrenden jüdischen Ritter von einer Schaar medienburgischer Vollblutskrautjunker überfallen, nach torterer Gegenwehr rein ausgeplündert und halb nackt, in ihrem Blute schwimmend, auf der Landstraße von den abligen Schnapphähnen, die hohnlachend davonritten, dem ärgsten Ungemach preisgegeben. Selbstverständlich verlangten

die so arg Mißhandelten Satisfaktion von den Behörden, aber auf ihre Klagen, wegen des verletzten sächren Geleits, ward nur mit leeren Ausflüchten geantwortet, und die wahrhaft dandallischen Söhne des Dbotritenlandes lachten sich ins Häuschen, daß sie die Pfefferfäcke so ergötzlich niedergeworfen.

* Verfahren, verbleichte alte Schrift wieder leserlich zu machen von C. v. B. Nicht selten finden sich alte Urkunden und andere Schriften, auf Pergament sowohl als auf Papier, welche stark abgebleicht, und fast oder wohl auch gänzlich unleserlich geworden sind. Feuchtigkeit und dumpfe, modrige Luft, in anderen Fällen wohl auch längeres Verweilen im direkten Sonnenlichte, vielleicht auch mechanische Einflüsse mögen die Ursache hiervon sein. Sowohl für den Geschichtsforscher, als auch bisweilen in gerichtlichen Fällen ist es aber sicher von Interesse, dergleichen Schriftstücke wieder leserlich zu machen. Man besucht das unleserliche Blatt schwach mit Wasser und betupft dasselbe hierauf mittelst eines größeren Pinsels mit Schwefelwasserstoff-Ammonial. Die Schrift erscheint sofort schwarz und vollkommen leserlich. Auf Pergament erhält sich diese Schwärze. Es erklärt sich der chemische Prozeß leicht durch Entstehen von schwarzem Schwefeleisen, in welches die noch übrigen Spuren von Eisenvitriol durch die Behandlung mit Schwefelwasserstoff-Ammonial verwandelt worden sind, während die organischen Substanzen der Tinte durch die eben erwähnten Einflüsse zerstört wurden. Das Reagens selbst kann man frisch bereitet aus jeder Apotheke beziehen.

Familien-Nachrichten.

geboren: Ein Knabe: Herrn Theodor Beyer in Dresden.
Hrn. C. Wegig in Balzheim.
Verlobt: Dr. Staatsweisenbathar Eduard Beyer in Dresden mit Fräulein Marie Nische in Grimma.
Getraut: Herr Hermann Bläß in Magdeburg mit Fräulein Anna Schiller aus Eickigt bei Adorf. Hr. Gustav Chaffad mit Fräulein Helene Lent in Leipzig. Hr. Johannes Weber mit Fräulein Anna Pauly in Leipzig.
Geboren: Hr. Rittergutsbesitzer Karl Friedrich Gutmacher auf Weginig und Lünzwerda. Hr. Schulze Emil Oswald Dörchel in Seerhausen. Hr. Hermann Fider in Leipzig.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Braun in Freiberg.

Ortskalender.

Kais. Telegraphen-Station, Burgstraße Nr. 247, 1. Etage, täglich geöffnet von früh 8 bis Abends 9 Uhr.
Sparkasse täglich geöffnet von 9-12 Uhr Vor- und von 2-5 Uhr Nachmittag.
Leihkasse täglich geöffnet.
Kindergarten. Anmeldungen bei der Kindergärtnerin, Fräulein Grünwald, in der Turnhalle.

Fahrplan der Eisenbahnzüge.

Abfahrt von Freiberg nach	Ankunft in Freiberg von
5:00* 7:35 1:00 4:25 8:00	Annaberg 7:10 1:15 5:55 9:15
7:10 1:15 5:55 9:15	Bodenbach 5:00 10:00 1:00 4:00 8:10
5:00* 7:35 10:35 1:00 4:25 5:00* 8:00 10:35	Chemnitz und Zwickau 7:00 8:00 10:00 1:00 2:00 5:00 8:00 10:00 1:00 2:00 5:00 8:00 10:00
7:10 1:15 5:55 9:15	Dresden 4:25 5:25 8:00 1:00 2:00 5:00 8:00 10:00
7:10 1:15 5:55 9:15	Ebersbach und Seiffenwerder 1:00 4:25 8:00
7:35 1:00 4:25 8:00	Frankenberg und Gönitzchen 7:10 1:15 5:55 9:15
7:35 10:35 1:00 4:25 5:00* 7:10 1:15 5:55 9:15	Gera 10:35 2:55 5:55 9:15
7:10 1:15 5:55 9:15	Görlitz 5:00* 7:35 10:35 1:00 4:25 8:00 10:35
7:35 10:35 1:00 4:25	Greiz 10:35 2:55 5:55 9:15
7:10 1:15 5:55 9:15	Kamenz 10:35 1:00
5:00* 7:35 10:35 1:00 4:25 5:00* 8:00	Leipzig über Chemnitz-Borna 10:35 1:15 5:55 9:15
7:35 10:35 1:00 4:25	Leipzig über Koffen 11:40 4:47 8:52
7:35 10:35 1:00 4:25	Leipzig, Döbeln 8:15 11:40 4:47 8:52
7:35 10:35 1:00 4:25	Lugau 10:35 9:15
7:35 10:35 1:00 4:25	Meißen 11:40 4:47 8:52
5:00* 7:35 10:35 1:00 4:25 5:00* 8:00	Delitzsch, Elster, Eger 7:00 9:00 2:15 5:55 8:55 9:15
5:00* 7:35 10:35 1:00 4:25 5:00* 8:00	Döbeln, Marienberg 9:00 10:35 2:55 9:15
5:00* 7:35 10:35 1:00 4:25 5:00* 8:00	Planen u. Hof 7:00 9:00 10:35 2:55 5:55 8:55 9:15
5:00* 7:35 10:35 1:00 4:25 5:00* 8:00	Riesa ab Döbeln 11:40 4:47
5:00* 7:35 10:35 1:00 4:25 5:00* 8:00	Rochlitz u. Penig 10:35 1:15 5:55 9:15
7:10 1:15 5:55 (nur bis Bittau)	Bittau, Reichenberg, Großschönau 10:35 (nur von Bittau) 1:00 4:25 8:00

Die Fahrten von Abends 6 Uhr bis 5 Uhr 59 Min. früh sind durch fettgedruckte Ziffern angedeutet * bedeutet Eilzug.

Zur Beachtung.

Um vorgekommenen Verwechslungen in Zukunft vorzubeugen, erkläre ich, daß ich schriftliche Zusendungen künftig bloß dann annehme, wenn solche mit unterzeichnetem Namen und Stand versehen und frankirt sind, andere und unfrankirte Zusendungen aber zurückweise. **W. Bellmann, Baugewerke.**

Aufgepaßt.

Wenn die Frau Grumbt aus Niederzug ihre verleumderische Zunge nicht zähmen kann, so wollen wir sie gerichtlich zähmen lassen und bitten daher Jedermann sich vor dieser Frau zu hüten.

Warnung.

Es hüte sich Jedermann vor Frau Bäckermeister Wäke hier, indem sie rechtschaffne Leute unschuldiger Weise, vorzüglich! um den ehrlichen Namen zu bringen sucht. **W.**

Microscop

Von maßgebenden Autoritäten als das bis jetzt im Verhältnis des Preises beste und vortheilhafteste zugleich mit solidester und einiaht zu handhabender Construction begutachtet. Preis nur **3 Rmk.**

Jedermann kann sich beim Ankauf von der Wirkung durch Proben persönlich überzeugen. Solches eignet sich auch vortrefflich zur Entdeckung und Beobachtung von Trichinen, Infusorien u. c.

Im Laden am Obermarkt Nr. 292 vis à vis dem Rathhaus.

A. Amrein,
Optiker und Mechaniker
aus Genf.

Im gleichen Lokale

Zauberapparat

Scherz- und Vexirartikel
von 25, 50 und 75 Pf. an bis 20 Rmk.
Best assortirtes Lager und mäßigste Preise auf dem ganzen Continent.

Jedermann ohne Ausnahme findet etwas Passendes.

Durch

gütiges neues Arrangement mit dem neuen Ladenbesitzer bleibt mir mein bisheriges Verkaufslokal noch einige Tage überlassen und behne ich folglich meinen Verkauf in obigen Artikeln bis künftigen Sonntag Abend 10 Uhr aus. Von Montag Morgen an geschlossen.

Korn- und Haferbuntstroh
wird verkauft: Reitbahngasse Nr. 36.

Delikatessen.

Unterzeichneter erlaubt sich hiermit zur Abnahme bestens zu empfehlen:

Geräucherter Lachs, Geräucherte Aale, Geräucherte Lachsgeringe, Geräucherte Vollheringe, Frische Bratheringe, Marinirte Heringe, Russische Sardinen, Kräuter-Anchovis, Delsardinen, 1/2, 1/3, 1 Dose, Rixpikles, Kapern, Austern, Hummern, Apfelsinen, Frische Citronen, Kranzseigen, Schweizerkäse, Limburgerkäse, Ziegenkäse, Schafkäse, Neuschätkellkäse, Magdeburgerkäse, Dresdnerkäse, Saure Gurken, Pfeffergurken

und noch eine große Auswahl andere in dieses Fach einschlagende Artikel, sämtliche Waaren sind frisch bezogen und angekommen und steht recht öfterer Abnahme entgegen

Gedachtungs-voll

Fürchtgott Uhlig,
Pächter der „Kleinen Börse“.

Achtung.

Meine ergebenste Anzeige, daß ich von morgen Sonnabend an alle Sonnabende auf der Weingasse auf meinem Stand wieder feilhalte.

Ich bitte meine geehrten Kunden um recht zahlreichen Zuspruch.

J. Kundt,
Fischhändler.

Frischgeschlachtetes fettes Rindfleisch,
a Pfd. 45 Pf., sowie fettes Schweinefleisch, a Pfd. 70 Pf., in diese Woche zu haben im Gasthof zum „goldenen Stern“ in Brand.

Auch steht dabei eine hochtragende Kuh zum Verkauf.

Englisches Hammelfleisch,
jung und sehr fett, verkauft möglichst billig **H. Aröner** in Freibergsdorf Nr. 17.

Hammelfleisch
von heute an jung und fett, a Pfd. 50 Pf., sowie sehr fettes Rind-, Kalb- und Schweinefleisch empfiehlt **Franz Aröner,**
Rinnengasse Nr. 96.

Die Thonwarenfabrik von Woldemar Werner
am Bahnhof **Wittweida**

liefert: Steinzeugröhren für Wasserleitungen, Schläusen, Aborte u. Drainirrohren, Viehtröge, Schornsteinaufsätze, Backofenplatten, Chamottesteine, Flurplatten, Woulfische Plätschen, Kessel, Abdampfschaalen, Töpfe, Hähne u. c.

Illustrirte Preislisten gratis u. franco.

Wormjer Akademie
für **Landwirthe**
und **Bierbrauer.**

Beginn des Wintersemesters am 1. Nov.
— Programm und Auskunft durch den Direktor **Dr. Schneider.**

Cis-Pomade.

Dieselbe macht das Haar weich und lockig und ist a Büchle 40 Pf. zu haben bei **Carl Korb.**

Ricinuszöl-Pomade
gegen das Ausfallen und frühzeitige Ergrauen der Haare empfiehlt a Büchle 40 Pf. **Carl Korb.**

Heinrich Schmidt's Arrowroot-Kinder-Zwieback
empfehlen die Apotheken in Freiberg.

empfehlen die Apotheken in Freiberg.

Heinrich Schmidt's Arrowroot-Kinder-Zwieback
empfehlen die Apotheken in Freiberg.

empfehlen die Apotheken in Freiberg.

1875er Kirschsaff,
von vorzüglicher Qualität, offeriren bei Abnahme von mindestens 10 Liter a Liter 40 Pf. **Gebr. Stallrecht.**

Achtung.

Frischgeschlachtetes sehr fettes Mast-Rindfleisch a Pfd. 48 Pf., sowie auch englisches Mast-Hammelfleisch a Pfd. 50 Pf. bei **Hermann Berthold** in Brand.

Futtermehl und Roggenkleie
in stets billigt zu haben bei **F. F. Gersten** am Bahnhof Freiberg und Frankenstein.

Weintrauben
vorzüglicher Qualität sind frisch wieder angekommen und empfiehlt **J. Starke, innere Bahnhofstr.**

Scheitholz.
Buchene und kieferne Scheite, ganz trocken, liefert in jedem Quantum bis vor die Thüre billigt **F. F. Gersten** am Bahnhof.

Portland-Cement
nur vorzüglichste Qualität empfiehlt in Tonnen und ausgewogen die Cementwaaren-Fabrik von **C. J. Uhlig.**

Nappen!

Jederzeit eine oder viele Portionen guter nahrhafter, warmer Suppe, nur durch Aufkochen von Suppentafeln mit Wasser binnen 10 Minuten bereiten zu können, das ist der große Vorzug der im In- und Ausland rühmlichst bekannten **Condensirten Suppen** von **Rudolf Scheller** in **Hildburghausen.** Es empfehlen dieselben in Tafeln a 25 Pf. zu 6 Teller voll Suppe und in fünfzehn Sorten: in **Freiberg Bruno Hermann** und **A. Wagner** somit **Höfner, Weingasse.**

Wirthschafts-Verkauf.

Eine Wirthschaft in der Großenhainer Gegend, bestehend in 17 Schfln. gutem Feld und einer frequenten Windmühle, wo zugleich Brodbäckerie getrieben wird, ist mit 4000 Thlr. zu verkaufen wie sie in der Substation erhanden worden ist, während sie stets 6000 Thlr. galt. Davon sind 1000 Thlr. zu zahlen, das andere kann lange Jahre hypothek. stehen bleiben. Näheres bei Buchhalter **Niehmer** in Lichtenberg b. Freiberg.

En gros. **Alleiniger Verkauf**
der vorzüglichen **Chocoladen**
von **Starker & Poboda** in **Stuttgart** in der Conditorei von **Emil Kunde.**

Holz, Kohlen, Kartoffeln
verkauft billigt **Johann Herzog,**
Berthelsdorferstraße 105.

Gute Speisekartoffeln
verkauft **Funke,** Reitbahngasse Nr. 36.